



# Segringer Gemeindebrief

---

November - Dezember 2018 - Januar 2019

---



**Monatsspruch Dezember:**  
**Als sie den Stern sahen, wurden sie hochofret.**  
 Matthäus 2,10

---

Die Freunde aus London sind begeistert. Es ist ein warmer Oktoberabend. Sie sitzen noch bis spät draußen und schauen auf den Sternenhimmel. „In Segringen sieht man ihn so wunderbar“, sagen sie. In London geht das nicht mehr. Die Lichtverschmutzung ist viel zu stark. Die Mega-City strahlt nachts so viel Licht zum Himmel, dass kaum ein Stern zu sehen ist.

Weihnachten ist das Fest des Himmels. Wir sind eingeladen zum Himmel zu sehen. Denn da tut sich etwas am Himmel. Er öffnet sich. Die Hirten erfahren es und die Weisen. Die Hirten hören Engelstimmen. Die Weisen sehen einen Stern. An Weihnachten sind wir eingeladen zum Himmel zu sehen: Das Lob der Engel zu hören und den Stern von Bethlehem zu betrachten.

Dazu braucht es einen guten Ort. Einen Ort, der nicht durch vieles Andere schon verschmutzt ist. Und es braucht eine Zeit. Eine Zeit, die nicht schon verplant ist und voll ist von Hektik und Stress. Und es braucht besondere Augen: Augen des Glaubens; Augen, die das Wunderbare noch entdecken.

Der Glaube sieht ins Unsichtbare. Er sieht hinter und am Himmel das göttliche Geheimnis. Der Glaube entdeckt in einer Futterkrippe den menschengewordenen

Gott. Der Glaube macht sich auf den Weg und sucht, findet und erzählt, was ihm geschenkt wurde.

Denn an Weihnachten sehen wir nicht nur zum Himmel. Wir sehen auch zur Erde. Himmel und Erde kommen zusammen durch die Geburt des Gottessohnes. Wir können Gott entdecken, am Himmel, beim Betrachten der Gestirne ebenso wie in einem Neugeborenen.

Gott kommt und ist schon da – auf vielerlei Weise. Vor allem aber in der Stimme des Menschensohnes Jesus Christus. Er ist das Licht, er ist der Stern. Ihm gilt es zu folgen, an ihn zu glauben.

Wir können solch einen Glauben nicht selbst machen. Wir können uns solch einen Glauben nur schenken lassen.

Doch wir können etwas tun: Wegräumen, was stört. Die Lichtverschmutzung so gering wie möglich halten. Orte und Zeiten suchen, die nur Gott und mir gehören. Und wieder Staunen lernen, wie ein Kind.

Herzlichst Ihr



Pfarrer Markus Roth

Möchten Sie den **Kalender „Der andere Advent“** bestellen? Für jeden Tag der Advents- und Weihnachtszeit bietet der Kalender Nachdenkenswertes. Bestellungen bitte bis 15. November im Pfarramt. Danach gerne auch unter [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de).

Am Mittwoch, den 21. November, feiern wir Gottesdienst zum **Buß- und Bettag** mit Beichte und Heiligem Abendmahl um 10 Uhr in der Kirche. Wir gehen damit wieder auf den Vormittag.

Das neue Kirchenjahr beginnen wir am **1. Advent** um 9.30 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst. Darin wird der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet und der neue Vorstand in sein Amt eingeführt.

Das **Adventskonzert der Grundschule Segringen** findet am Samstag, den 8. Dezember, um 17 Uhr in unserer Kirche statt. Alle Kinder werden singen und musizieren.

---

### Wussten Sie schon,...

---

... dass **das neue Datenschutzgesetz** strengere Vorgaben für die Veröffentlichung von Personendaten auch für diesen Gemeindebrief macht? Wir werden weiterhin die Geburtstagsdaten und zusätzlich jetzt auch die „Freud und Leid“-Seite nicht mehr ins Internet stellen. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name im Gemeindebrief erscheint: Bitte informieren Sie uns. Vielen Dank!

... dass es am 1. Advent Abend in unserer Kirche ein **Konzert** durch Vermittlung des Segringer Gemeindegliedes und Bretzfelder Bürgermeisters Martin Piott gibt? Mehr auf Seite 11.

... dass es im Januar ein **Einführungseminar in die Kontemplation** mit Pfarrer Roth auf dem Schwanberg gibt? Anmeldungen für das Wochenende vom 25.-27.1.2019 gibt es im Pfarramt.

... dass der **nächste Tauftermin** Sonntag, der 13. Januar 2019 ist?

...dass die **Altarbibel**, die seit Februar von Haus zu Haus geht, nach neuesten Informationen noch immer in Segringen ist? Unsere Bitte: Nehmen Sie die Bibel von Ihrem Nachbarn entgegen, suchen Sie Ihren Lieblingsbibelvers und tragen Sie Ihre Bibelstelle – wenn Sie mögen – in die beiliegenden Blätter ein. Danach sollte die Bibel zügig weiter wandern. Vielen Dank!

...dass der **neue katholische Pfarrer Joachim Pollithy** am 12. Oktober bei Pfarrer Roth zum Antrittsbesuch eingeladen war? Nach Besichtigung von Kirche und Friedhof haben beide Pfarrer beim Arbeitskaffeetrinken den Wunsch nach einem guten ökumenischen Miteinander und nach ökumenischen Feiern bekräftigt. Beiden Pfarrern ist die Stille vor Gott sehr wichtig. Joachim Pollithy stammt aus Fremdingen, war die letzten Jahre in Augsburg und ist schon den Jakobsweg gewandert.

4. Nov.	23. S. n. Trinitatis <i>Kindergottesdienst i.Bay.</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer(in) Bischoff)	
11. Nov.	Drittletzt. i. Kirchenjahr <i>Segringer Friedhof</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Roth)	
18. Nov.	Vorletzter Sonntag. <i>Ev.-Luth. Kirche Deutschl.</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Raab)	
21. Nov.	Buß- und Bettag <i>Bruckberg</i>	10 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Dekan Spahlinger)	
25. Nov.	Letzter i. Kirchenjahr <i>Lutherischer Weltbund</i>	10 Uhr 14 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth) Abendmahl (Pfr. Roth)	
2. Dez.	1. Advent <i>Brot für die Welt</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstandes (Pfr. Roth)	
9. Dez.	2. Advent <i>Osteuropa</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Roth)	
16. Dez.	3. Advent <i>Dinkelsbühler Tisch</i>	9 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Brand) Mini-Gottesdienst	
23. Dez.	4. Advent <i>Flüchtlingsarbeit</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Roth)	
24. Dez.	Heiliger Abend <i>Brot für die Welt</i>	16 Uhr 18 Uhr 22.30 Uhr	Familien-Gottesdienst (Pfr. Roth) Christvesper (Pfr. Roth) Christnacht St. Ulrich (Pfr. Roth)	
25. Dez.	Christfest <i>Evang. Schulen in Bayern</i>	9 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfarrer Gronauer)	
26. Dez.	2. Christtag <i>eigene Gemeinde</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Roth)	
30. Dez.	1. S. n. Christfest	---	Kein Gottesdienst	
31. Dez.	Altjahrsabend <i>Brot für die Welt</i>	18 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfarrer(in) Scheibenberger)	
1. Jan.	Neujahr	---	Kein Gottesdienst	
6. Jan.	Epiphania <i>Weltmission</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Sturm)	
13. Jan.	1. S. n. Epiphania <i>Seniorenarbeit</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Roth)	
20. Jan.	2. S. n. Epiphania <i>Telefonseelsorge</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Raab)	
27. Jan.	Letzter n. Epiphania <i>Diakon. Werk der EKD</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer(in) Scheibenberger)	

Jeden Mittwoch ist um 7 Uhr Morgenandacht (außer in den Ferien).

An Sonntagen mit diesem Zeichen  ist Kindergottesdienst. *Kursiv: Kollekte*

**Morgenandacht**

jeden Mittwoch 7 Uhr in der Kirche  
(außer in den Ferien)

**Seniorenkreis 65+**

Seniorenadvent am Sonntag,  
16. Dezember um 14 Uhr

**Meditation**

Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 Uhr  
im Pfarrhaus – nach Rücksprache

**Fit am Morgen**

mittwochs 9 - 10 Uhr im  
Gemeindehaus  
Infos bei Renate Schmidt Tel. 14 45

**Mini-Gottesdienst**

Sonntag, 16. Dezember um 10.30 Uhr

**Kindergottesdienst**

vierzehntägig  
immer im 10 Uhr Gottesdienst

**Mutter-Kind-Gruppe**

vierzehntägig Donnerstag,  
9 - 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Infos bei Anna Soldner  
Tel. 0 171-1 96 45 31  
und Silke Rathgeber  
Tel. 0 160-2 07 14 66

**Müttergruppe**

für Mütter von Kindern mit Handicap  
Infos bei Tanja Popp: Tel. 5 54 95 10

**Jungscharen****mittwochs**

17.30 Uhr bis 19 Uhr  
Mädchenjungschar 3.-6. Klasse

**donnerstags**

15 Uhr bis 16.30 Uhr  
Mädchen und Jungs 1.+2. Klasse

17 Uhr bis 18.30 Uhr  
Jungen-Jungschar 3.-6. Klasse

19 bis 20.30 Uhr  
Mädchen und Jungs ab 7. Klasse

**Gesprächskreis**

für pflegende Angehörige  
am 14. November um 19.30 Uhr  
und am 23. Januar um 19.30 Uhr  
in der Diakoniestation.

**Feldenkreis**

dienstags 9 - 10.15 Uhr  
im Gemeindehaus  
Info Tel: 0 98 57/ 18 76

**Kirchenchor**

Montag 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus

**Posaunenchor**

Freitag 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus

**Hauskreis**

Vierzehntägig dienstags 20 Uhr  
bei Irene Grüb, Tel 75 24

## Kirchenkreiskonferenz „Kamera in Action“

**16. – 18. November 2018**  
in Veitsweiler  
für Mitarbeiter ab 15 Jahren

Fotos & Videos sind in der Kinder- und Jugendarbeit von großer Bedeutung. Wie kann ich jemanden perfekt in Szene setzen? Was muss ich beim Schnitt oder der Fotoeinstellung beachten? Diese und andere Fragen wollen wir durch den praxisorientierten Fortbildungsteil der Kirchenkreiskonferenz lösen. Im Geschäftsteil erfährst du das Neueste aus den anderen Dekanaten.

Infos & Anmeldung im Jugendbüro

## Börsen-Party

**23. November 2018**  
im Jugendtreff Nadelöhr ab 20.00 Uhr

An diesem Abend gehen im Jugendtreff die Getränke an die Börse. Die Preise steigen und fallen je nach Nachfrage und ein Börsencrash ist auch nicht ausgeschlossen!

Unsere Lebensmittel- und Spenden-Sammelaktion findet bereits zum 10. Mal in den Kirchengemeinden Dorf-kemmathen, Ober- und Untermichelbach statt. Jugendliche und junge Erwachsene aus dem ganzen Dekanat engagieren sich dafür. Sie gehen von Haus zu Haus, sammeln ein, packen an und verpacken. Ein Highlight ist jedes Jahr der Großeinkauf mit den Spendengeldern zum Auffüllen der Pakete. Wenn dabei 150 kg Mehl und Zucker oder 250 Tafeln Schokolade auf der Einkaufsliste stehen, werden viele Einkaufswägen und helfende Hände gebraucht. Zwischen 50 und 80 Päckchen werden jedes Jahr gefüllt. Sie schenken am Ende ein Stück Weihnachtsfreude für Familien und soziale Einrichtungen in südosteuropäischen Ländern. Dafür packen wir von der Evangelischen Jugend gerne an!

Geld- oder Lebensmittelpenden aus anderen Kirchengemeinden können gerne vor dem 15. Dezember im Jugendbüro und am Sammeltag bis 13 Uhr im Gemeindehaus Dorf-kemmathen abgegeben werden. Die genaue Packliste finden sie unter: [www.johanniter-weihnachtstrucker.de](http://www.johanniter-weihnachtstrucker.de)

Interesse an der Mitarbeit? Bitte bis zum 10. Dezember im Jugendbüro anmelden.

## Aktion „Wir packen an!“

**15. Dezember 2018**  
für die Johanniter Weihnachtstrucker  
im Gemeindehaus Dorf-kemmathen

## Jahresprogramm 2019

Unser neues Jahresprogramm mit den Freizeiten und Veranstaltungen wird ab Januar 2019 in den Pfarrämtern ausliegen!

Am 21. Oktober fand die **Wahl zum neuen Kirchenvorstand** statt. Viele haben sich beteiligt. Die meisten Gemeindeglieder hatten schon vor dem Wahlsonntag per Briefwahl gewählt. Als Pfarrer unserer Gemeinde danke ich zunächst allen Kandidierenden für ihren Mut sich persönlich zur Wahl zu stellen. Ich danke allen, die gewählt haben und sich damit aktiv an der Gestaltung unseres Gemeindelebens beteiligt haben. Sie haben damit gezeigt: Unsere Gemeinde ist uns nicht egal! Ich danke dem Vertrauensausschuss (Otto Fidler, Gerhard Soldner, Ingrid Kundner, Birgit Meyer), der die Wahl vorbereitet und begleitet hat.

Wahlberechtigt in unserer Gemeinde waren: 764 Personen

Beteiligt haben sich: 495 Personen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 64,9 %.

Davon haben durch Briefwahl abgestimmt: 408 Personen

Gültige Stimmzettel : 476                      Ungültige Stimmzettel: 19

Gewählt wurden in den neuen Kirchenvorstand in alphabetischer Reihenfolge:

Fidler, Wilfried

Lechler, Christine

Reichert, Jürgen

Siewert, Bernd

Wegert, Robert

Berufen wurde als sechstes Mitglied: Lang, Elke.

Zu Stellvertreterinnen und Stellvertretern wurden damit in alphabetischer Reihenfolge gewählt: Bauer, Andrej; Dollinger-Piott, Susanne; Sauber, Michael; Unger-Sauler, Lilli; Weick, Edith.

Der neue Kirchenvorstand wird am 1. Advent feierlich in sein Amt eingeführt. Die ausscheidenden Mitglieder werden in diesem Gottesdienst verabschiedet.

Gott segne unsere Gemeinde, die neuen und „alten“ Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und alle, die sich in unserer Gemeinde einbringen.

Vielen Dank an die Männer vom Städtischen Bauhof Dinkelsbühl, die uns Wahlurnen und Wahlkabinen gebracht haben und sie wieder abholten!

Danke an Angela Wagner, die das „Wahl-Café“ organisiert und begleitet hat!

Danke an die Kuchenbäckerinnen und allen, die am Wahlsonntag da waren.

Für den Wahlausschuss: Pfarrer Dr. Markus Roth

**Monatsspruch November:**

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

*Offb 21,2*

Sie heißt Renate. Sie ist mir im letzten Jahr eine wunderbare Freundin geworden. Schon beim ersten Treffen von insgesamt sieben Wochenenden beim „Handauflegen“ haben wir uns mit dem Blick auf die Allgäuer Alpen über unser Leben unterhalten.

Sie erzählt, wie sie vor vielen Jahren ihre beiden Kinder verlor. Bei einem Bootsunglück auf dem Bodensee. Die Ehe scheidet. Sie studiert Medizin und wird Psychotherapeutin. Begleitet besonders traumatisierte Menschen.

Beim nächsten Treffen geht es um „Tod und Sterben“. Sie sagt: „Ich wünsche mir, dass meine Kinder mich einmal zu sich holen, wenn es Zeit ist“. Beim nächsten Kurs erzählt sie der Runde: „Ich habe Brustkrebs. Und vielleicht habe ich noch einige Monate zu leben. Ich habe mich entschieden keine Chemo zu machen“.

Sie hat die Chemo Medikamente schon gekauft. Doch dann bringt sie sie wieder in die Apotheke und geht nebenan ins Reisebüro. „Bitte eine Reise: in die Sonne!“ Seitdem war sie schon zweimal in der Sonne. Am arabischen Golf und auf Mallorca.

Anfang Februar hat sie Freunde eingeladen. Sie bemalen Renates Sarg. Der Sarg blüht nur so von Blumen und Farben. Und Spiralen, für Renate Sinnbild des Lebens.

Die Freunde malen. Renate singt dazu. Später im Jahr gestaltet sie auch ihre Urne. Sie sieht aus wie ein Kunstwerk. Mit den Bestattern hat sie schon alles ausgemacht: Aufbahnen, Verbrennen, Beisetzung, Abschiedsfeier. Alles ist besprochen. Inzwischen hat Renate im Hospiz eine Freundin in den Tod begleitet. „Komisch“, sagt sie, „so wird es bald mit mir auch sein.“

Inzwischen braucht Renate starke Schmerzmittel. Sie kam im Juli zu unserem letzten Treffen. Wir haben ihr alle die Hände aufgelegt. Sie sagte uns allen, wie dankbar sie sei. Renate ist für mich ein Vorbild. Darin, wie man das Lebensende gestalten und das Sterben annehmen kann. Momentan ist sie auf Reha. Der Krebs hat ihren Oberschenkelknochen zerfressen. Sie wurde operiert. „Ich hoffe, dass ich bald wieder ohne Krücken gehen kann“, schreibt sie mir. Ich drücke sie innerlich ganz fest. „Von guten Mächten...“ habe ich ihr gesungen und als Audio Datei zugeschickt.

Am **Ewigkeitssonntag, 25. November**, um 10 Uhr ist Gottesdienst mit der Entzündung von Kerzen für alle im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder. Am Nachmittag Abendmahlsgottesdienst um 14 Uhr.

Zum **Trauerkaffee** laden wir immer die Angehörigen der im letzten Jahr Verstorbenen ein. Wer gerne außerdem am 29. November um 15 Uhr dazu kommen mag ist herzlich eingeladen und meldet sich bitte im Pfarramt an.

Den Advent begrüßen wir am Sonntag, 2. Dezember, mit einem **Abendmahls-gottesdienst** in St. Vinzenz. Der Posaunenchor wirkt mit.

Die bisherigen KirchenvorsteherInnen werden verabschiedet, der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Am Abend des 1. Advents um 18 Uhr kommt der **ungarische Chor „Pro Musica“** nach Dinkelsbühl und es hat sich Gelegenheit ergeben ein Konzert in der Segringer St.-Vinzenz-Kirche anbieten zu können.

Pro Musica ist ein gemischter Chor mit etwa 35 Sängerinnen und Sängern aus der Stadt Budaörs bei Budapest.

Der Chor ist ursprünglich einmal aus Mitgliedern des ungarischen Rundfunkchores hervorgegangen und pflegt sowohl das ungarische Liedgut als auch den internationalen Chorgesang aus allen Zeit- und Stilepochen. Die Konzertprogramme sind geprägt von einer großen klanglichen Vielfalt.

Die Stadt Budaörs ist die Partnerstadt der Gemeinde Bretzfeld im württembergischen Hohenlohekreis, wodurch sich auch eine Verbindung in unsere Kirchengemeinde ergibt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

---

Immer donnerstags gestaltet Pfarrer Roth in der Adventszeit morgens um 8 Uhr **Andachten in der Grundschule**. Dort wird gesungen und eine adventliche Geschichte gehört.

Am Samstag, den 8. Dezember, singt der Schulchor beim **Adventskonzert der Grundschule** in unserer Kirche. Beginn ist um 17 Uhr.

An alle Kinder, die beim **Krippenspiel** mitwirken möchten:

Bitte meldet Euch bis zum 18. November bei Lilli Unger-Saulér telefonisch (555 305) oder mit einer Email an: [lilli.unger-sauler@gmx.de](mailto:lilli.unger-sauler@gmx.de). Die Proben sind ab 26. November immer montags von 15.45-16.15 Uhr im Dinkelsbühler Ballett in Seidelsdorf und später in der Kirche.

**Der Familiengottesdienst mit Krippenspiel am Heiligen Abend**

ist vor allem für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter gedacht.

Kleinere Kinder sind herzlich willkommen. Wir bitten Sie aber für diese Kinder in diesem Gottesdienst so zu sorgen, dass sie das Krippenspiel nicht stören.

Wer es besinnlich mag:  
Herzliche Einladung zur **Christnacht in St. Ulrich** um 22.30 Uhr.

Der **Gottesdienst an Silvester** lädt zum Rückblick und zum Ausblick ein. Wir blicken zurück und gehen unter dem Segen Gottes in das Neue Jahr. Der Posaunenchor wirkt mit.

### Monatsspruch Januar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13

Die Faschingszeit beginnt ja schon im November, doch die **Faschingspredigt** mit Sketch gibt es im Februar: Am 10.2. um 10 Uhr. Mit Kinder-gottesdienst.

#### Vorankündigung:

In der Passionszeit 2019 wird es wieder **ökumenische Exerzitien** u.a. mit Pfarrer Markus Roth geben.

Die Termine sind: 12.3.-19.3.-26.3.-9.4. im Gemeindehaus.

Schon mal vormerken?

### Schweigen vor Gott. Still werden. Einfach Da-Sein.

#### Kontemplationskurs auf dem Schwanberg

von Freitag, 25. Januar bis Sonntag, 27. Januar 2019.

An diesem Einführungswochenende in die Kontemplation erklärt Pfarrer Dr. Markus Roth die äußere Sitzhaltung und führt schrittweise in die innere Übung des Schweigens ein. Durch Körperspürübungen soll die Einübung in die christliche Meditation unterstützt werden. Der Kurs findet im Schweigen statt.

Anmeldungen bis 7.01.2019 beim Ev. Bildungswerk Schwabach.

Flyer liegen in der Kirche und im Pfarramt aus.

**Gemeinsam vor Gott schweigen:** In der Regel Dienstag, Donnerstag und Freitag um

7.30 Uhr im Pfarrhaus und am Dienstag oder Mittwoch um 19.30 Uhr. Vorgespräch und Einführungsgespräch mit Pfarrer Roth sind Voraussetzung und erbeten.

Dazu gibt es einen Einführungsabend am Mittwoch, 7. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus: Was ist ein Herzensgebet? Wie geht Stille-Sein vor Gott?

#### Gemeindeabend am Dienstag, 15. Januar 19.30 Uhr: Händeauflegen und Heilung

Gerne bietet Pfarrer Roth Termine für das Händeauflegen an. Es geht dabei um eine wieder neu entdeckte christliche Grundhaltung. Nach einem Eingangsgebet werden die Hände aufgelegt: Im Sitzen oder im Liegen. Am Ende wird ein Segen gesprochen. Viele, die kommen, erzählen im Anschluss von Ruhe, Geborgenheit, Entspannung und innerer Heilung.

Eine leichte Steigerung und erneut der Spitzenplatz im bundesweiten Vergleich:

Genau 9.287.271 Euro an Spenden hat Brot für die Welt im vergangenen Jahr in Bayern erhalten. In dieser Summe sind alle Kollekten und Spenden aus der Region enthalten.

„Wir freuen uns sehr, dass Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch 2017 ihr Vertrauen geschenkt haben. Mit ihren Spenden legen sie das Fundament dafür, dass Millionen Menschen in mehr als 90 Ländern Wege aus Armut und Not finden“, sagte Michael Bammessel, Präsident des Diakonischen Werkes Bayern.

Brot für die Welt arbeitet weltweit mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Bammessel: „So werden Projekte unterstützt, die unmittelbar in Kooperation mit den Menschen vor Ort, zum Beispiel mit Kleinbauern und –bäuerinnen und ihren Familien umgesetzt werden. Solche Projekte setzen wirklich bei den Bedürfnissen der Menschen an. Keine prestigeträchtigen Großprojekte, sondern die Solarzelle auf dem Haus, der holzsparende Herd in der Küche oder die ortsnah Wasserpumpe.“

Zum Beispiel unterstützt die Evangelische Landjugend mit der Aktion „Brot statt Böller“ Kleinbauern in Brasilien. Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät sie in ökologischer Landwirtschaft und hilft, sich mit wenigen Hektar Land eine



Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

- Für 50 € können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden.
- Für 100 € können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

Unterstützt wird auch die Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO. Sie liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum von Belo Horizonte. Im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen schafft sie ein Stück Normalität für 40 Kinder. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

- 100 € finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte
- 25 € finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind

Der Diakonieverein Dinkelsbühl-West hat in seiner Sitzung vom 11. Oktober beschlossen, den Stützpunkt für die Pflegekräfte aus dem Anwesen Segringen 48 nach Dinkelsbühl zu verlegen und an den dortigen Pflegestützpunkt neben dem Stephanusheim anzugliedern.

Damit können die Räumlichkeiten zukünftig für Wohnzwecke genutzt werden. Laut Beschluss des Vereins soll die behindertengerechte Wohneinheit mit einer Größe von 98 qm verkauft werden.

Interessenten können sich bis zum 9. Dezember an den 1. Vorsitzenden Pfarrer Gunther Reese wenden (0 98 53/ 16 88). Besichtigungstermine können mit dem Pfarramt in Segringen vereinbart werden (0 98 51/ 55 51 36).

Letzte Meldung:

Ein Gartenexperte hat beim Besuch unseres Friedhofes im Oktober festgestellt, dass der große Lebensbaum gegenüber der Aussegnungshalle wohl vom Umfang des Stammes her der größte in Bayern und der viertgrößte in Deutschland ist.

**Herzliche Einladung zum  
Reformationsfestgottesdienst  
mit Heiligem Abendmahl:  
St. Paulskirche in Dinkelsbühl  
31. Oktober um 19 Uhr  
mit Dekan Uland Spahlinger  
und Team**

# Diakonie

Herzliche Einladung zur  
**Mitgliederjahreshauptversammlung**  
des Diakonievereins Dinkelsbühl-West  
am **Samstag, 24. November, 14 Uhr**  
im evangelischen Gemeindehaus in  
Lehengütingen.

Themen sind u.a. „Darmgesundheit“  
und Neues aus der Bürgergemeinschaft  
„Hand in Hand“.

Gott ist unterwegs zu uns

- die wir meinen, ihn nicht nötig zu haben;
- die wir etwas dagegen haben, uns beschenken zu lassen;
- denen es schwerfällt, zuzugeben, wie leer wir sind;
- die wir keinen Raum für ihn in unseren schönen Herbergen haben, weil wir ihn gar nicht wollen,
- die wir fürchten, er könne unsere Interessen stören.

In seiner letzten Sitzung der Wahlperiode hat der Kirchenvorstand Segringen eine **Absichtserklärung zur Zukunft der Ostseite des Segringer Friedhofs** beschlossen. Demnach soll in einigen Jahren, wenn die 20 Jahres Frist der aktuellen Gräber beendet ist, auf der Kirchenseite das Rasenurnenfeld weitergeführt werden. Auf der Friedhofsmauerseite sollen Urnengräber mit kleinen Einfassungen entstehen.

Grafiken auf S. 16 veranschaulichen den Plan des Kirchenvorstands. Bleibt es auch im neuen Kirchenvorstand bei diesem Vorhaben, muss die Friedhofsordnung dementsprechend geändert werden. Vielen Dank an Hanna Präg aus Wolfertsbronn für die Gestaltung der Skizzen.

Der Dekanatsausschuss berät schon länger die **Landesstellenplanung 2020**. Wieder einmal geht es um Kürzungen bei den Pfarrstellen im Dekanat. Mit momentan 871 Gemeindegliedern ist Segringen eine klassische halbe Pfarrstelle, denn eine ganze Stelle liegt etwa bei 1600–1700 Gemeindegliedern.

Bei Pfarrstellenzuweisungen wird nicht der Gottesdienstbesuch, der Aufwand für eine Beerdigung, die Anzahl von Friedhofs- und Kirchenführungen, das Spendenaufkommen gerechnet – auch nicht die Anzahl von Seelsorgegesprächen und Kontakten zu Gemeindegliedern. Es geht allein um die Zahl der „Seelen“.

Ein Beschluss ist noch nicht gefasst. Der Wunsch des bisherigen Ausschusses ist, dass in allen Pfarrhäusern weiter „das Licht brennt“. Dazu aber braucht unsere Kirche auch Nachwuchs bei den Pfarrerinnen und Pfarrern. Bis 2023 soll die Landstellenplanung umgesetzt werden.

---

### Wir sind für Sie da

---

**Pfarramt Segringen:** Tel: 55 51 36

Fax: 5 35 53 Mail: [pfarramt.segringen@elkb.de](mailto:pfarramt.segringen@elkb.de)

Internetauftritt: [www.segringen-evangelisch.de](http://www.segringen-evangelisch.de)

**Bürozeiten** der Mitarbeiterin Ingrid Kundner:

Mittwoch 16 bis 17.30 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr

**Spendenkonto:**

IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

**Sozialstation des Diakonievereins** in Segringen

Tel. 58 27 62

Pflegedienstleitung GSt. Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,

Tel. 57 64-0

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth;

Redaktionsteam: Ingrid Kundner, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Titelseite: N. Schwarz, - B. Gade © Gemeindebrief-Druckerei.de

Oben: Kinder beim Einzug in die Kirche am Erntedankfest und beim anschließenden Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Mitte: So kann sich der Kirchenvorstand das Rasenurnenfeld an der Ostseite der Kirche in einigen Jahren vorstellen

Unten: Links: So könnte die Mauerseite aussehen: Kleine Einfassungen mit kleinen Kreuzen für Urnenbeisetzung. Rechts: Das neue Team des Seniorenkreises

